Aus den Sektionen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **74 (2016)**

Heft 393

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erfolgreicher Astronomie-Tag auf dem Eschenberg

Frühlingswetter lockte

Medieninformation der Astronomischen Gesellschaft Winterthur

Rund 380 Gäste, darunter wie erwartet, viele Familien mit zu Teil noch kleinen Kindern, erlebten am Samstagabend bei schönstem Frühlingswetter einen rundum gelungenen Internationalen Tag der Astronomie auf der Sternwarte Eschenberg.

Foto: Astronomische Gesellschaft Winterthur

Abbildung 1: Auch mit Ferngläsern ist am Sternenhimmel schon erstaunlich viel zu sehen.

Die Astronomische Gesellschaft Winterthur hatte auf den frühen Abend ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das eine Wanderung über einen so genannten Planetenweg, eine mehrmals vorgeführte Multimediaschau und natürlich vor allem auch direkte Beobachtungen vorsah.

Selbst gebastelte Sternkarte

Besonders begehrt bei den Kindern war der Selbstbau einer einfachen, drehbaren Sternkarte, auf jeder für jeden Tag des Jahres und jede Nachstunde der jeweils sichtbare Sternenhimmel abgelesen werden kann. Dass hier selbst Vierjährige selbstbewusst zur Schere griffen, habe ihn zunächst etwas beunruhigt, meint Markus Griesser, der zusammen mit fünf Kollegen aus seinem ehrenamtlich tätigen Demonstratoren-Team den Anlass organisiert hatte. «Doch zum Glück waren bei diesen Kleinen ja das unterstützende Mami oder der Papi nicht weit, so dass wir unsere Sanitätskiste nicht öffnen mussten», schmunzelt der Sternwarteleiter.

Unterwegs auf dem Planetenweg

Auf dem massstabgetreuen Planetenweg boten die Winterthurer Astronomen auf modernen Tablets bei jedem Planeten zusätzlich Informationen mit Fotos und kurzen Videos. Viele Gäste konnten es in diesem Modell im Massstab von 1 zu 10 Milliarden kaum glauben, dass der gerade mal zwei Zehntelmillimeter kleine Zwergplanet Pluto von der 600 Meter entfernten Orangen-Sonne noch auf seinem Kurs gehalten wird.

Mondkrater und Wolkenstreifen auf Jupiter

Der hochstehende Mond weckte dann am Teleskop immer wieder Begeisterung. Seine vielen Krater, Berge, Täler und weitläufige Tiefebenen waren zwar den meisten aus TV-Sendungen bestens vertraut. Diese bizarre Welt aber mal mit eigenen Augen im Fernrohr zu sehen, war dann aber doch für die meisten ein unvergessliches Highlight.

Markus Griesser
Leiter Sternwarte Eschenberg
Breitenstrasse 2
CH-8542 Wiesendangen

Der Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang feiert!

Seit 20 Jahren betreibt der Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang die gleichnamige Sternwarte, ein kleiner, von aussen unscheinbarer Kuppelbau auf einem alten Wasserreservoir. Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde Rümlang, des Kantons Zürich sowie der Bevölkerung und des Gewerbes von Rümlang und Umgebung hat der Astronomieverein die Sternwarte renovieren und eine moderne und hochwertige Instrumentierung anschaffen können. Das Observatorium wurde ab August 1998 der Öffentlichkeit sowie Gruppen und Schulklassen zugänglich gemacht. Die Demonstratoren der Sternwarte Rümlang erbringen ehrenamtlich eine Dienstleistung für die Öffentlichkeit. Mittels gelegentlicher Vorträge und Präsentationen verfolgt er der Verein die Förderung allgemein verständlichen Wissens über Astronomie und verwandte Wissensgebiete. Aus Anlass des runden Jubiläums wartet die Sternwarte mit einem interessanten Jahresprogramm mit diversen Spezialanlässen auf, die wir im ORION-Veranstaltungskalender publizieren.